

**Aus dem Berichte der Armenanstalt auf die Zeit vom 1. Juli 1849 bis 30. Juni 1850.**

(Fortsetzung und Schluß.)

Die Einnahme betrug:

22481	27	2	I.	Beiträge des Stadtraths.
356	—	—	II.	Beiträge der Kramer-Innung, Handlungs- und Buchhandlungsdeputirten.
14570	13	8	III.	Subscriptionsbeiträge von Einheimischen.
1418	24	2	IV.	Außerordentliche Beiträge von Einheimischen.
518	22	4	V.	Beiträge von Messfremden.
251	24	6	VI.	Außerordentliche Beiträge von Fremden.
7973	10	—	VII.	Eingegangene Legate.
2114	21	9	VIII.	Zinsen, Kurausbeute und Agio, nach Abzug der verschiedenen Contis zu ver- gütenden Summen.
5066	29	—	IX.	Vermächtniß des Herrn Stadthauptm. Ludw. Harß.
1160	18	6	X.	Stiftung der Frau Dr. Carl.
60	4	7	XI.	Sommerfeldsche Stiftung.
118	—	6	XII.	Stiftung des Hrn. Hofrath Chr. Fr. Rees.
287	6	5	XIII.	Conto der Waarenstube.
102	10	—	XIV.	Beiträge des Kreisamts.

56431  $\text{fl}$  3  $\text{gr}$  5  $\text{a}$ .

Die Ausgabe bestand aus folgenden Posten:

- I. Ausgabe nach besondern Verordnungen u. d. m. 341  $\text{fl}$  3  $\text{gr}$  5  $\text{a}$ .
- II. Verwaltungskosten 981  $\text{fl}$  15  $\text{gr}$  7  $\text{a}$ .
- III. Die Schule, über welche Herr Frühprediger und Oberkatechet M. Naumann und Herr Stadtrath Dr. Seeburg specielle Aufsicht führten, hat einen Aufwand erfordert von 10512  $\text{fl}$  26  $\text{gr}$  4  $\text{a}$ , excl. verschiedener Legatzinsen an 443  $\text{fl}$  16  $\text{gr}$  —  $\text{a}$ .

In 25 Classen der Schule empfangen von 18 Classen- und 7 Hilfs- und Fachlehrern 1771 Kinder Unterricht.

In den Elementen der Zeichenkunst für bürgerliche Gewerbe wurden aus den obern Classen 182 Schüler von Herrn Perlis unterrichtet.

450 Mädchen aus den obern Classen wurden von 6 Lehrerinnen, den Frauen Lochmann, Köhler, Hübner, Bieweg, Rod und Conrad im Nähen, Stricken, Wäschezeichnen und Ausbessern unterrichtet.

Zu Ostern 1850 wurden 119 Knaben und 108 Mädchen confirmirt und entlassen.

Vom Monat Juni 1849 bis mit Monat Juni d. J. wurden 32 confirmirte Knaben bei verschiedenen Meistern auf Kosten der Anstalt untergebracht und aufgedungen.

Auch in diesem Jahre wurden sämtliche Confirmanden bei der Entlassung mit Gesangbüchern und Bibeln, welche letztere die wohlthätliche Bibelgesellschaft Leipzigs der Armenanstalt um den halben Preis abließ, beschenkt. Mögen die Empfänger auch von diesen Gaben der Liebe einen würdigen und weisen Gebrauch machen, wozu sie in der Schule angeleitet worden sind.

IV. Die Bekleidungsanstalt, unter Leitung des Herrn Eduard Hercher, hat einen Aufwand von 5952  $\text{fl}$  24  $\text{gr}$  —  $\text{a}$  verursacht.

Es wurden baar verausgabt bis 30. Juni 1850:

4179	19	6	für Waaren, als Tuch, Leinen &c.
468	22	—	für Arbeitslöhne an 31 Schneidermeister.
1309	8	—	für Arbeitslöhne an 52 Schuhmachermeister.
120	2	4	für Arbeitslöhne an 43 Näherinnen.
115	1	9	für Expeditionskosten.
6	6	—	Prämienbetrag für Feuerversicherung.

6198  $\text{fl}$  29  $\text{gr}$  9  $\text{a}$ ,

wovon aber wiederum zu kürzen sind:

142	17	5	als Erlös aus durch Frau Lochmann, Lehrerin an der Armennäherschule, gemachten Verkäufen von Hemden und Strumpfwaren.
102	12	5	Agiogewinn beim Einkauf der Waaren (Soldagio).
1	5	9	reclamirte Frachtauslagen und Geschenk des Herrn Stölzel.

246 : 5 : 9 :

5952  $\text{fl}$  24  $\text{gr}$  —  $\text{a}$ .

Bekleidet wurden vom 1. Juli 1849 bis 30. Juni 1850:

311 Männer,  
1130 Frauen,  
1125 Knaben incl. 109 Confirmanden,  
1188 Mädchen incl. 110 Confirmandinnen.

3754 Personen, also 372 mehr als im vergangenen Jahre.

Sie empfangen:

144	Ober Röcke von Tuch	à 3	$\text{fl}$ 432	—	—
68	Jacken	à 1 1/5	81	18	—
741	Hosen	à 1 1/5	889	6	—
1479	Hemden	à 5/12	616	7	5
1274	Flanellröcke	à 3/8	796	7	5
1562	Paar Schuhe	ca. 5/6	1306	28	—
48	Paar baumwollene Strümpfe	à 7	11	6	—
80	Paar wollene Strümpfe	à 11 1/2	30	20	—
37	Stück Bettdecken von Fries	à 1 1/4	46	7	5
56	Stück Betttücher	à 3/4	42	—	—
1173	Stück gewirkte Jacken von Wolle	ca. 23 1/3	913	5	—
7	Paar Filzschuhe	für	3	20	5
3	Paar wollene Unterhosen		3	10	—
67	Bettüberzüge	à 1 1/3	89	10	—
1	Halstuch von Cattun	für	—	3	—
3	Bindeln		—	10	—
1	Paar Stiefelvorschuhe		2	10	—
1	lattungesüßter Frauenoberrock		2	28	—
109	Confirmandenkleider, schwarzwoll.	à 2 5/6	308	25	—

5576  $\text{fl}$  12  $\text{gr}$  —  $\text{a}$

Die Waarenvorräthe beliefen sich am 30. Juni 1849 auf 1215 Thlr. 9 Ngr. gegenwärtig aber auf 1591 = 21 :

mithin Zuwachs . . . . . 376 = 12 = — :  
5952  $\text{fl}$  24  $\text{gr}$  —  $\text{a}$

Die Geldausgabe erreicht sonach die Höhe von

5952 Thlr. 24 Ngr.

der wirkliche Aufwand aber nur . . . 5576 = 12 :

Auch in diesem Jahre durfte sich diese Anstalt des Messgewölbes der Herren Dähne u. Harlan aus Frankenberg kostenfrei bedienen, wofür wir unsern Dank hiermit aussprechen.

V. Die Brodbäckerei, unter der Leitung des Herrn Otto von Posern stehend, hat laut nachfolgender Berechnung vom 1. Juli 1849 bis zum 30. Juni 1850 überhaupt 6568  $\text{fl}$  29  $\text{gr}$  8  $\text{a}$  gekostet. Es wurden 376057 Pfund Brod gebacken und bis auf einen Rest von 205 Pfund vertheilt.

Kosten von 1946 Scheffel Korn	4504	$\text{fl}$ 1	$\text{gr}$ 5	$\text{a}$
Kosten von 503 Etr. Mehl	670	29	—	—
Holz, Mahlsteuer, Mahlgeld, baar vergütete Mahlmeße, Löhne und diverse Ausgaben	1772	19	9	—
	6947	20	4	$\text{a}$
ab Erlös für Kleie	378	20	6	—
	6568	29	8	$\text{a}$

Es kostet 1 Pfd. Brod circa 4 3/4  $\text{a}$ ; der Bedarf war dieses Jahr um 14044 Pfd. Brod geringer als voriges Jahr und 19108 Pfd. weniger als 1847—48.

VI. Für Verpflegung armer Kranker, worüber Herr Professor Dr. Radius und Herr Wilhelm Felsche die specielle Aufsicht führten, wurden verwendet: 1532  $\text{fl}$  13  $\text{gr}$  4  $\text{a}$  excl. eines Beitrages von

100	$\text{fl}$ —	—	aus der Dr. Carl'schen Stiftung.
337	15	—	als 3/4 der jährlichen Zinsen des Rees'schen Legats und
17	24	4	als 3/4 der Zinsen des Rees'schen Zuwachscapitals.

Außerdem wurden auf gütige Bewilligung des Rathes der Stadt Leipzig 110 Freibäder im Jacobshospital gegeben.

Es wurden vom 1. Juli 1849 bis Ende Juni 1850 auf Veranlassung und Kosten der Armenanstalt 2572 Kranke einschließlich der 140 vom vorigen Jahre übertragenen behandelt. Davon wurden geheilt oder gebessert . . . . . 1926 Kranke.  
den Stadtkrankenhäusern überwiesen . . . . . 249 :  
dem Wundarzte übergeben . . . . . 21 :  
anderer Behandlung übergeben . . . . . 17 :  
starben . . . . . 204 :  
verblieben in Behandlung . . . . . 155 :

2572 Kranke.